

GEBRAUCHSINFORMATION**Finadyne Hund, 10 mg/ml, Injektionslösung zum tierärztlichen Gebrauch****1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST**Zulassungsinhaber:

Intervet International B.V., Wim de Körverstraat 35, 5831 AN Boxmeer, Niederlande

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

TriRx Segré, La Grindolière, Zone Artisanale, Segré, 49500 Segré-en-Anjou Bleu, Frankreich

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Finadyne Hund, 10 mg/ml, Injektionslösung.

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Enthält pro ml:

Wirkstoff:

Flunixin meglumin 16,6 mg
(übereinstimmend mit 10 mg Flunixin)

Hilfsstoffe:

Phenol 5 mg
Natrimformaldehydesulfoxylat 2,5 mg

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Für die Behandlung von Schmerz- und Entzündungszuständen, insbesondere des Muskel- und Skelettsystems sowie: Traumata, Arthritis, Arthrose, Rheuma, Luxationen, Verstauchungen, Bandscheibenprolaps, Dackellähmung.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht intramuskulär verabreichen.

Nicht bei Katzen verabreichen.

Nicht verabreichen bei Hunden mit Herz-, Leber- oder Nierinsuffizienz.

Nicht verabreichen bei Risiko auf Vereiterung oder gastrointestinale Blutung.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff, oder einem der sonstigen Bestandteile.

6. NEBENWIRKUNGEN

Eine zu hohe Dosis oder eine zu langfristige Behandlung kann aplastische Anemie, sowie Störungen des Magen-Darm-Traktes hervorrufen, wie z.B. Diarrhöe, Erbrechen und Hämatemesis. Diese Störungen verschwinden mit der Unterbrechung der Behandlung.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Hund.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Subkutane Verabreichung von 1 mg/kg/24 Stunden beziehungsweise 1 ml/10 kg/24 Stunden während 3 Tage, eventuell 5 Tage.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Keine.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für von Kinder aufbewahren.
Nicht über 25°C lagern. Nicht im Kühlschrank lagern. Nicht einfrieren.
Vor Frost schützen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach dem „EXP.“ nicht mehr anwenden.

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen des Behältnisses: unmittelbar verwenden, nicht bewahren.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Das Tierarzneimittel nicht mit anderen Substanzen in der gleichen Spritze mischen.

Die Behandlung sollte unmittelbar abgebrochen werden im Falle der digestive Störungen (Diarrhöe, Erbrechen und Hämatemesis).

Die Anwendung bei dehydrierten, hypovolämischen, bzw. hypotonisierten Tieren ist zu vermeiden wegen der Risiko einer erhöhten renalen Toxizität.

Die Anwendung bei alten Tieren (>8 Jahre) kann erhöhte Abweichungen (Nieren, Herz, Leber) zur Folge haben. In diesem Falle ist die Dosis zu verringern und der klinische Verlauf sorgfältig zu beobachten. Das Risiko auf Nebenwirkungen ist jedoch kleiner.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Wegen der möglichen Überempfindlichkeitreaktionen ist direkter Hautkontakt während der Anwendung zu vermeiden. Tragen Sie dazu Handschuhe.

Jedes mögliche Risiko auf versehentlicher Selbstinjektion ist zu vermeiden.

Bei Augenkontakt die Augen gründlich mit klarem Wasser waschen und einen Arzt aufsuchen.

Trächtigkeit und Laktation:

Nur gemäß der Nutzen-Risiko-Bewertung des behandelnden Tierarztes anwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Nicht in Kombination mit einem anderen entzündungshemmenden Mittel anwenden oder mit nephrotoxischen Mitteln.

Falls notwendig eine zusätzliche ursächliche Behandlung einstellen.

Nicht gleichzeitig mit Methoxyfluoran verabreichen.

Nicht in Kombination mit Anticoagulantia anwenden.

Das Tierarzneimittel interferiert weder mit einer Antibiotikabehandlung noch mit chirurgischen Eingriffen.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Bei Dosierungen über oder gleich an 5 mg/kg/Tag während 7 Tage wurden folgende toxische Symptome gemeldet: Erbrechen, Diarrhöe, Hämatemesis, Abmagerung und Anemie.

In diesen Fällen ist die Behandlung direkt abubrechen.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Dezember 2023

15. WEITERE ANGABEN

Kartonschachtel mit 1 Mehrfach-Durchstechflasche aus klarem Glas, Typ I (Ph.Eur.), 10 oder 20 ml. Chlorbutyl-Dichtung, versiegelt mit einer Aluminiumkappe.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Zulassungsnummer : BE-V156335

Abgabemodus: Verschreibungspflichtig.